

Vier Gentlemen in Tweed rocken die Schlossberghalle

Starnberg – Dieser Abend gehörte den Männern. Den 33 Mitgliedern des Lions Club Starnberger See Ludwig II. und einer hinreißenden Boygroup aus München, die im Nu die Herzen des Publikums eroberten. Der Lions Club hat zusammen mit dem Verein Stadtmarketing und dem Autohaus Brunner aus Wangen eine amüsante „Gala der guten Taten“ in der Schlossberghalle veranstaltet, bei der der Erlös aus dem Verkauf der Starnberger Adventskalender an acht Institutionen verteilt wurde.

Die Kalender waren in 35 Starnberger Geschäften in der Vorweihnachtszeit angeboten worden. Alle Einrichtungen unterstützen und fördern hilfsbedürftige Kinder. Gesponsert wurde das Projekt außerdem von der VR Bank und der Kreissparkasse.

Lions-Präsident Stephan Fuchs und Ole Schultheis als Vorsitzender des Stadtmarketings verteilten die Schecks an die Vertreter der sozialen Einrichtungen. Je einen Scheck über 1000 Euro erhielten der Kinderschutzbund Starnberg, der Verein Fortschritt, die südsee Kinder- und Jugend-



Vom Adventskalender-Erlös haben acht soziale Organisationen profitiert.

FOTO: JAKSCH

hilfe, die Franziskussschule, der Förderverein der Grundschulen Starnberg und der Verein Herzenswünsche. Einen Scheck über 1500 Euro konnte der Verein Klasse 2000 mit nach Hause nehmen. Den dicksten Scheck über 5000 Euro bekam das Starnberger Sozialwerk. Dessen Vorsitzender Joachim Detschenbauer dankte es mit dem Versprechen, sozial schwachen Jugendlichen und Asylkindern mit entsprechenden Projekten zu helfen.

Darüber hinaus verlor das Autohaus Brunner ein halbes

Jahr freie Fahrt mit einem fabrikneuen Peugeot 208. Der glückliche Gewinner Josef Wittzan wurde von Lions-Moderator Reinhard Renner professionell launig per Handy aus seinem Sofa in Söcking aufgeschreckt und herbeigerufen, war nach 20 Minuten in der Schlossberghalle und nahm mit leuchtenden Augen den Autoschlüssel entgegen.

Zum Verlieben aber war die großartige A-cappella-Band „Swingbones“, die eine Show der Extraklasse zum Besten gaben. Die vier gut aussehenden Gentlemen in maßge-

schnaiderten Tweedknickerbocker-Anzügen mit Westen über den weißen Hemden waren charmant bis zum Niederknien. Ausgestattet mit besten Stimmen begeisterten sie durch ihre hohe Musikalität, ihre Gesangkunst, ihren Witz und ihre noblen ‘Gags’. Die „Swingbones“ jaulten den Mond an, schmetterten inbrünstige Fünfziger-Jahre-Songs, zwischerten wie Dschungelkönige, stiepten, kuschelten und blödelten, waren reiner Rhythmus und bei allen Albernheiten nie doof. Das eine oder andere Mal nahmen sie auch galant den Lions Club auf den Arm und vergaßen gerne mal, dass alle Sponsoren nach jedem Song genannt werden sollten. Aber ihren Auftrag, „Let’s rock die Schlossberghalle“ nahmen sie ernst. Am Schluss swingten und sangen alle im Publikum mit. Beste Stimmung nach dem abschließenden Dankeschön von Bürgermeister Ferdinand Pfaffinger, der nicht müde wird zu betonen, dass auch in Starnberg viele Menschen finanzielle Unterstützung brauchen.

ASTRID AMELUNGSE-KURTH

Starnberger Merkur, 26.12.1. 2013